



Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als sich über die Dunkelheit zu beklagen.

Chinesisches Sprichwort
Foto pixabay.com

Liebe Interessierte,
lieber Unterstützerinnen und Unterstützer,

geprägt von Begegnungen in den letzten Tagen möchte ich Euch ein paar Zeilen zum Weihnachtsfest und Jahresabschluss schreiben. In einem Café wurde ich von einem Mann mittleren Alters angesprochen mit der Frage: „*Sie sind doch Frau Bultschnieder?*“ und dann weiter *“ich möchte Ihnen meine Anerkennung aussprechen zu ihrem Engagement und Mut, sich gegen die Großen zu stellen ...“*

Sprichwort: „Steter Tropfen höhlt den Stein“

Wir haben doch etwas erreicht und die Bevölkerung von Rheda-Wiedenbrück sensibilisiert für die Probleme rund um das Thema Arbeitsplätze in der Fleischindustrie.

Da waren u. a.

- Die Lesung von Krimiautor Wolfgang Schorlau mit der anschließenden Diskussion
- Der Christkindlauf mit 14 Teilnehmer_innen, die unser T-Shirt trugen
- Die Aktion auf dem Marktplatz in Rheda Ende November
- Die Verleihung des Dr. Lüning-Preises im September
- Die Berichterstattung in den örtlichen Printmedien rund um die Ergebnisse des Runden Tisches
- Der Film im WDR Menschenhautnah „Die Aufrechten“
- Der Teil: Selbstschlachten und Ausbeinen: Herrscher übers Schweineland in: Günter Wallraff „Die Lastenträger Arbeit im freien Fall - flexibel schufteten ohne Perspektive“
- Und viele Einzelgespräche von euch allen

Dann bewegt mich noch das Erleben eines Werkvertragsarbeiters, der nach einem Arbeitsunfall nun wieder nach Hause gefahren ist.

Weisheit aus dem Talmud: „*Wer auch immer ein einziges Leben rettet, der ist, als ob er die ganze Welt gerettet hätte*“

✦ Bruder Korbinian in seiner Ansprache im Gottesdienst in der Paterskirche am 2. Adventswochenende, als wir das Schicksal dieses Werkvertragsarbeiters vorstellten: *„Er (der Arbeiter) hat das Glück, dass er von einer aufmerksamen, mitdenkenden und mitfühlenden Person im Krankenhaus entdeckt, an Frau Bultschnieder und Ihrem Team vermittelt wurde und nun so eine Art privates Netz verspüren kann.“*

✦ Die Anlaufstelle bei gesundheitlichen Problemen in der Praxis von Almut Stork

Das alles und noch vieles mehr ging und geht nur durch Eure Unterstützung und Engagement. Wie schon bei der Preisverleihung gesagt: Danke an alle, die Spenden gesammelt haben, die Wohnungseinrichtungen für Werkvertragsarbeitnehmer organisiert haben, die gute Ideen und Kritik beigesteuert haben.

Da es stimmt, wie es im Bericht in der Glocke vom 24.11.14 über unsere Aktion in Rheda zu lesen war, dass „das Thema wohl noch ‚nicht vom Tisch‘ ist“ bitte ich um Euren Einsatz und Eure Unterstützung auch im nächsten Jahr.

Mit den besten Wünschen für Euch und Eure Lieben

Inge